



## KLIMAKRISE - GEMESSEN, GESEHEN, ERWARTET

### Faktenpapier für Klimaparcours im Wald

#### KLIMAKRISE IM BUNDESLAND RHEINLAND-PFALZ

- In Rheinland-Pfalz ist die **Temperatur seit 1881 um 1,6 °C** gestiegen. Im deutschen Mittel liegt der Wert bei 1,5 °C, global bei 0,9 °C.
- Wenn wir die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens nicht erreichen, **steigt die Temperatur auch nach 2050 weiter an**. Ein Anstieg um weitere 2 bis 3,5 °C von heute bis zum Ende des Jahrhunderts ist dann wahrscheinlich.
- Die zukünftige Niederschlagsentwicklung ist derzeit nicht eindeutig. Eine Zunahme im Winter ist möglich, eine **Zunahme der Sommertrockenheit** ist wahrscheinlich.
- Die **Vegetationszeit** hat sich in den letzten 40 Jahren um 19 Tage verlängert. Sie beginnt ca. zwei Wochen früher.
- **2018, 2019, 2020 gelten als Zeigerjahre** für die zukünftige Verstärkung von Extremereignissen.

#### KLIMAKRISE IM PFÄLZERWALD

- Der Klimawandel hat **starken Einfluss auf den Wald**. Seine Leistungen werden dadurch eingeschränkt.
- Bei starkem Klimawandel wird 2100 die gesamte Fläche des Pfälzerwaldes der Wärmestufe **warm oder sehr warm** (18-22 °C, heute 14,5-18 °C) zugeordnet.
- Die **Hauptbaumarten** verlieren an vielen Standorten im Pfälzerwald ihre Eignung. Für die Eiche sieht die zukünftige Eignung nach aktuellem Stand am besten aus.
- **Krankheiten und Gegenspieler** breiten sich aus.
- Arealverschiebungen, entkoppelte Interaktionen, Verhaltensänderungen von Arten verändern das **Zusammenspiel ganzer Ökosysteme**.
- **Wärmeliebende Arten** wandern Richtung Norden, **kälteliebende Spezialisten** verlieren ihre Nische.
- In Trockenjahren erreicht die **Bodenfeuchte kritische Wertebereiche** (Totwasser).

#### WIE HELFEN WIR UNSEREN WÄLDERN?

- Essentiell ist die **Minimierung der Treibhausgasemissionen** zur Stabilisierung des Klimas; Landesforsten Rheinland-Pfalz strebt Klimaneutralität bis 2025 an.
- **Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit** müssen auf allen Ebenen gestärkt werden. Eine zentrale Rolle spielen dabei die **Arten- und Genvielfalt**.
- Die **Grundsatzanweisungen zu Waldwirtschaft und Waldverjüngung im Klimawandel** weisen den Weg zu Funktions- und Vitalitätserhalt unserer Wälder.

